



fischertechnikclub Nederland

Clubblatt

18. Jahrgang, Nr. 2,
Juni 2008

Deutsche Übersetzung

Vervielfältigung und Verbreitung - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des fischertechnikclub Nederland.

© 2008 fischertechnikclub Nederland; Alle Rechte vorbehalten.

Internet: www.fischertechnikclub.nl

Fragen und Bemerkungen per E-Mail an Rob van Baal oder Peter Derks (Adresse siehe Impressum).

Der Club investiert in neues Werbe-Material: einen Straßen-Aufsteller und vier Roll-Banner

**10. August 2008
ft Treffen in Schortens-Accum (D)**

**20. September 2008
ft Convention in Mörshausen (D)**

18. Jahrgang, Nummer 2, Juni 2008

Impressum fischertechnikclub Nederland

Postadresse

Stef Dijkstra
K.v.K. Zaandam 40618078

Mitgliederverwaltung

Bert Rook

Clubblatt

Das Clubblatt des fischertechnikclub Nederland erscheint 4x pro Jahr in einer Auflage von 335 Exemplaren für Mitglieder des fischertechnikclub Nederland.

Mitgliedschaft

Jeder kann Mitglied des fischertechnikclub Nederland werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 23,- pro Kalenderjahr. Der Mitgliedsbeitrag für Jugendliche beträgt € 13,-. Jugendmitglied ist man bis zu einem Alter von 18 Jahren. Bei Anmeldung im laufenden Kalenderjahr wird der Beitrag im Verhältnis erhoben oder es erfolgt Zusendung der bereits im laufenden Jahr erschienenen Ausgaben des Clubblatts.

Kündigung: schriftlich vor Dezember.

Urheberrecht

© 2008 fischertechnikclub Nederland. Das Urheberrecht am Inhalt dieser Ausgabe wird ausdrücklich vorbehalten.

fischertechnik® ist eine Schutzmarke der fischerwerke GmbH & Co. KG, Weinhalde 14-18, 72178 Waldachtal, Deutschland.

Vorstand

Eric Bernhard
Stef Dijkstra
Andries Tieleman
Jan van Pinxteren

Veranstaltungen

Clemens Jansen
Andries Tieleman

Redaktion und Aufmachung Clubblatt

Rob van Baal, Apeldoorn
Dave Gabeler, Doetinchem

Übersetzungsteam Clubblatt

Peter Derks, Krefeld (D)
Willi Freudenreich, Alkmaar
Simon Sinn, Richmond (Kanada)

Redaktionsadresse

Für die Niederlande: Rob van Baal

Für Deutschland: Peter Derks

Internetadresse

www.fischertechnikclub.nl
Verwaltung: Dave Gabeler

Bibliothek

At van Tuyl

Inleiding van de redactie

Einleitung der Redaktion

von Dave Gabeler

Willkommen beim neuesten Clubblad des fischertechnikclub Nederland!

Wenn Sie dies lesen, wird das Blatt bei Ihnen in den Briefkasten gefallen und die Sommerzeit angebrochen sein. In dieser Zeit steht unser Hobby bei vielen auf Sparflamme, denn draußen scheint die Sonne, die Ferien nähern sich, und das für viele doch ein Zeitraum, sich draußen zu vergnügen. Aber immerhin, hier ist das zweite Clubblad dieses Jahres mit vielen Neuigkeiten, Modellen, Wissenswertem über fischertechnik und unseren Verein. Hübsche Modelle zum Nachbauen, wie die Einsendung aus Amerika, ein Puten-Modell von Richard Wright (Idaho), und eine toll arbeitende, erfinderische und enorme Präzision leistende Münzen-Sortiermaschine von Peter Derks aus Deutschland. Und noch eine ausländische Einsendung: das Käselaub-Transportband von Simon Sinn aus Kanada. Womöglich müssen wir unseren Namen ändern in fischertechnik-Club World-Wide, aber es gibt auch niederländische Neuigkeiten. Berichte über Bommel, die große Modellbauschau für Schwertransport und große Hebezeuge, über den Clubdag in Veghel, verbunden mit der Jahreshauptversammlung und Tipps von Arjen Neijzen (bauen Sie Ihre Modelle nun noch größer, mit riesigen Rädern eines beliebigen Baumarkts), und dazu noch ein schön großer Hubschrauber von Will van der Linden.

Für die Redaktion ist es immer ein gutes Gefühl, wenn die Arbeit wieder mal getan ist, doch die folgende Ausgabe kündigt sich rasch wieder an. Es bleibt an Ihnen, weiterhin Ihre Ideen, Modelle, Berichte einzusenden, dann kommen wir mit der folgenden Nummer auch wieder gut voran...

Und dann noch eine ganz andere Neuigkeit. Als fischertechnikclub beschäftigen wir uns mit einer vollständig neuen WebSite. Nicht nur das Layout ist neu, sondern vor allem durch die Arbeitsweise soll die WebSite bequemer zugänglich werden, und es soll leichter werden, Nachrichten, Beiträge und Fotos unterzubringen. Wir sind noch im Experimentier-Stadium, aber wird sind mit Freude dabei und haben Spaß daran. Und das ist eben wichtig für solcherart Sachen. Es ist und bleibt ein Hobby, an dem man viel Vergnügen erleben kann, und das Informieren und Kommunizieren ergibt eine weitere Dimension. Und das ist ja gerade die Zielstellung des Clubs: „Der Verein hat die Förderung der Zusammenarbeit und des Informations-Austauschs unter den Liebhabern von fischertechnik zum Ziel.“

Wenn Sie unsere WebSite besuchen, werden sie vorübergehend mal zu einer anderen Domain geleitet, aber wenn wir soweit sind, dann kommt die WebSite wieder auf die bekannte Internet-Adresse www.fischertechnikclub.nl zurück.

Bleibt mir noch, Ihnen allen viel Lese- und Bau-Vergnügen zu wünschen, und vergessen Sie nicht, die Ausstellung in Schortens-Accum (D) *, die ft Convention der ftcommunity in Mörshausen (D), und – was den fischertechnikclub betrifft – den folgenden Clubdag Anfang November in Schoonhoven in Ihren Termin-Kalender einzutragen.

* Anmerkung des Übersetzers:
laut E-Mail von Bert Rook ist die Veranstaltung abgesagt

Agenda Veranstaltungs-Termine

20.08.2008	ft Ausstellung in Schortens-Accum (D) *
20.09.2008	ftCommunity Treffen in Mörshausen (D)
01.11.2008	Clubdag in Schoonhoven

Einzelheiten zu den Treffen in Deutschland finden sich auf der WebSite der ft (www.ftcommunity.de) in der Rubrik „Events“.

Clubblad Juni 2008 fischertechnikclub Nederland

Die folgende Ausgabe des Clubblad erscheint im September 2008.
Beiträge dazu bitte bis zum 1. August 2008 zusenden

* Anmerkung des Übersetzers:
laut E-Mail von Bert Rook ist die Veranstaltung abgesagt

Van het bestuur

Vom Vorstand

von Andries Tieleman

Während der Clubtage oder der Ausstellungen gibt es viele Besucher, die trotz der vielen Werbung in Zeitungen und der Handzettel nicht wissen, dass der Eintritt frei ist oder dass wir da sind.

Beim letzten Clubdag in Schoonhoven, zum Beispiel, war es eine Frau mit zwei Kindern, die die Schönheiten der Veranstaltung von draußen durch das Fenster sah. Ich winkte ihr, dass sie auch hereinkommen konnten. Für beinahe eine Stunde hatten sie eine Augenweide und sie kauften auch ein paar kleine Baukästen.

Aus diesem Grund waren wir als Vereinsleitung einverstanden, mehr Promotion am Clubdag selbst zu machen. Dafür haben wir nach einem Hinweis von unserem Redakteur Rob van Baal vier Banner für das Innere und einen Ständer für den Bürgersteig außerhalb des Saales angeschafft. Auf diese Weise hoffen wir, dass mehr Menschen den Schritt nach drinnen machen werden, weil der Platz ein besseres Kennzeichen haben soll.

Als Club sind wir auch bei Ausstellungen und anderen ähnlichen Mitgliederversammlungen, u.a. die Modelshow Europe (Bemmel), die Kirmes-Ausstellung oder die Euromodellbauschau in Belgien, anwesend. Auch hier sollen die gleichen Banner eingesetzt werden, um Werbung für unseren Club zu machen.

Um uns mehr als Club und Einheit während der Spektakel zu präsentieren, haben wir eine Anzahl fischertechnik-T-Shirts von der Firma Freetime bekommen. Die Besucher und andere Aussteller können auf diese Weise sich präsentieren wie einen Blickfang: sie können Fragen und Bemerkungen anziehen. Aus demselben Grund sollen die T-Shirts auch bei unseren eigenen Clubtagen getragen werden.

Bei öffentlichen Gelegenheiten, bei denen die Aussteller einige Extras wie Eintrittskarten zum Besuch der Attraktionen oder kostenlosen Kaffee bekommen können, dienen die T-Shirts als ein deutliches Kennzeichen für unsere Clubmitglieder.

Mit Extra-Reklame und Ausstrahlung versuchen wir als Vereinsleitung dem Club während der Clubtage oder anderer Mitgliederversammlungen noch mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen.

Ledenadministratie

Mitgliederverwaltung

von Bert Rook

Seit dem vorigen Clubblad haben wir drei neue Mitglieder:

- Niels Jansen aus Maastricht (Jugendmitglied);
- Herr N. Melet aus Den Haag und
- Marius Seider aus Heßdorf (D).

Herzlich willkommen beim Club!

Dass wir ein Club für alle Lebensalter sind, ist wieder erwiesen: von den Neumitgliedern ist eines 12 Jahre alt und ein anderes 73 Jahre jung...

Mit diesen 3 neuen Mitgliedern ist die Mitgliederzahl bei 297 angekommen. Von diesen 297 sind 27 Jugendmitglieder. Wir haben 30 Mitglieder im Ausland: 1 in Australien, 6 in Belgien, 1 in Kanada, 20 in Deutschland und 2 in der Schweiz.

Verslag Euromodelshow Europe - Bemmel

Bericht von der Euromodellshow Europe - Bemmel

von Peter Krijnen

Was: Modelshow Europe
Wo: Bemmel, NL
Wann: Samstag 26. April 2008
Wer: Anton Jansen
Arjen Neijssen
Peter Krijnen
Wim Starreveld
Warum: Interessant und schön.
Sehen lassen, was wir alles mit fischertechnik machen können.
Ideen bekommen und Modelle und Bücher anschaffen.

Links der Kalmar Reachstacker von Arjen und rechts der Schaufelradbagger von Peter.

Nachdem ich Anfang des Jahres eine E-Mail der Organisatoren erhalten hatte, worin stand, dass die Show in diesem Jahr am 26. April stattfinden würde, habe ich mich sofort angemeldet.

Weil Andries Tieleman in diesem Jahr nicht dabei sein konnte, hatte ich mich selbst als Kontaktperson zwischen ft-Club und Organisation der Show aufgeworfen. Schon drei Wochen vor der Show wurde deutlich, dass wir eng beieinander stehen würden und zwar in zwei Reihen, mit den Rücken zueinander.

Obwohl ich mich, wegen eines unangenehmen und lange anhaltenden Grippevirus, noch immer nicht wohl fühlte, hatte ich doch beschlossen, nach Bemmel zu fahren. In der Woche vor der Show hatte ich schon die hintere Sitzbank aus meinem Auto entfernt. An ihre Stelle kam ein Holzboden von 1,6 m x 1,05 m mit einer Fächereinteilung, in die die Grundplatten meines Modells genau hineinpassten. Auch für zwei Kisten ist noch Platz.

Am Freitag habe ich dann zusammen mit meinem Bruder mein Model ins Auto verfrachtet. Nach einer heißen Dusche bin ich doch wieder zu spät zu Bett gegangen. Aber nicht ohne vorher den Wecker auf 6 Uhr gestellt zu haben.

Sie raten es sicher: der Wecker klingelte zu früh. Dies bedeutete, dass ich noch eben liegen bleiben konnte. Aber um Viertel nach Sechs

Seite 4

stand ich neben meinem Bett. Butterbrote schmieren und die letzte Kiste einpacken. Noch eben kontrollieren, ob ich meinen Laptop und meine digitale Kamera vergessen habe, und natürlich meine Medikamente.

Um 7:05 Uhr fuhr ich vom Parkplatz hinter meinem Wohnblock los. Wie ich fahren würde, machte nicht so viel aus. Sowohl an der A2 als auch an der A12 sind Bauarbeiten. Erst am Knotenpunkt Oudenrijn beschloss ich, auf der A12 zu bleiben.

Trotz der Bauarbeiten konnte ich doch zügig (zu schnell) durchfahren. Kurz vor halb Neun kam ich auf dem Gelände, wo die Show stattfand, an. Die Organisatoren hatten Schilder aufgestellt, darum war es einfach zu finden.

Nach meiner Anmeldung konnte ich mit einigem Hin-und-Her-Rangieren meine Tische mit dem Auto erreichen. Anton und Wim waren schon eifrig mit dem Aufbauen ihrer Kräne beschäftigt. Nachdem ich beide begrüßt hatte, kam auch Arjen herein. Nun schnell Auto auspacken und parken. Zurück bei meinen Tischen, konnte ich mit dem Aufbauen beginnen. Natürlich musste ich für diesen Bericht auch ein paar Fotos machen.

Die Modelle:

Anton: Noch immer der Liebherr LTR1800 und der Anfang eines neuen Modells: ein VOLVO Knicklader.

Arjen: Der Kalmar Reachstacker.

Wim: Auch noch immer derselbe Kran. Aber, man kann merken, dass Wim einen anderen Arbeitgeber gefunden hat, der bereit war, ihm eine von ihm festgesetzte Vergütung zu zahlen. Wim muss nun auch weniger Überstunden machen.

Dies resultierte dann auch darin, dass Wim sofort sehr viel an seinem Kran verändert hat. Wenn Sie dies lesen, hat Wim seinen Kran bereits im Maßstab 1:1, das große Vorbild, aus nächster Nähe ansehen dürfen.

Peter: Auch bei ihm noch immer dasselbe Modell wie in den vergangenen Jahren: Schaufelradbagger. Von Außen nicht viel verändert. Aber die kleinen Kräne sind wiederum angepasst, und die Steuerung wurde erweitert. Für mehr Informationen (die ich nicht habe), muss ich doch einmal Kontakt mit dem Fabrikanten MAN aufnehmen.

Außerdem stand da noch ein kleiner Junge, der zusammen mit seinen Eltern gekommen war. Er hatte einen Turmkran mitgebracht.

Nach dem Aufbauen habe ich mich erst einmal umgeschaut. Zuerst laufe ich schnell durch die Halle, um mir einen ersten Eindruck zu verschaffen was an Interessantem zu sehen ist, das ich dann im Laufe des Tages eingehender studieren kann. Es gab wieder viel zu sehen und zu kaufen.

So war da auch wieder ein Mann, der in 2005 in Eelde den Anfang eines Liebherr LR11200 im Maßstab 1:16 bei sich hatte. Das sah damals schon sehr imposant aus. Nun war er so weit, dass er den Ober- und Unterwagen beinahe fertig hatte und mit den Auslegern beschäftigt war. Kahl, denn ungestrichen, war gut zu sehen, dass der Hauptmast aus 22 mm Kupferrohr bestand. Der ist vorläufig noch nicht fertig!

Auch traf ich wieder Peter Jensen, der noch stets mit seinem aus Meccano gebauten 8x8 Mercedes Lastwagen beschäftigt ist. Alles wird von Hand bedient: Front- und Hinterscheibe, Lenkung und das Laden eines Containers. Sogar ein Getriebe ist eingebaut. Viele mechanische Übertragungen, die durch regelmäßige Verabreichung von vielen Tröpfchen Öl wie geschmiert laufen.

Die Lego-Bauer waren auch wieder zahlreich vertreten mit Kränen, aber hauptsächlich mit Lastwagen und Auflegern, Bulldocks und Baggern. K'nex habe ich dieses Jahr nicht mehr gesehen.

Was auch auffiel, war, dass diejenigen, die in der Vergangenheit ein Kran-Modell von Van Seumeren gebaut hatten, diese nun in den Mammoet-Farben überstrichen hatten. Was an sich nicht so schwierig ist, weil es die gleichen Farben sind: schwarz und rot. Nur der Firmename musste geändert werden... Auch sah ich während des Tages viele Kiplaster passieren. Maßstabsgerechte Modelle, wohlgemerkt, in allen Sorten und Größen und alles funkferngesteuert.

Wir Erbauer fahrbarer Kräne sind immer auf der Suche nach großen Reifen. Die hatten wir bei der Firma Conrad gefunden, aber sie sind leider nicht mehr lieferbar. Nun verändert sich die Euromodellshow in eine stets kommerziellere Veranstaltung

Seite 5

und zieht darum immer mehr Händler an. Für uns Modell-Bauer ist das sehr willkommen, weil wir so das Eine oder Andere finden und kaufen können, wonach wir manchmal schon jahrelang auf der Suche sind.

Wim mit seinem SK120 Kran von Lastra.

Ein paar Tische von uns entfernt stand wieder die Firma Barnhausen aus Deutschland. Sie stellen Reifen verschiedener Marken in unterschiedlichen Maßstäben nach Vorbild her.

Die Reifen sehen gut aus, aber die Reifen im Maßstab 1:10, die ich suche, kosten 30 Euro pro Stück. Wenn dann 17 in Dein Modell (Faun SLT50-2 Tanktransporter mit Käsbohrer Aufleger) kommen müssen, dann wird das eine sehr kostspielige Angelegenheit...

Anton fand noch ein Modell von Volvo, das er jetzt zusammenbaut. Ich selbst hatte nicht viel Geld mitgenommen, denn ich hatte nicht vor, etwas zu kaufen. Jedoch konnte ich das Geld, das ich bei mir hatte, nicht mehr in meinem Portmonee halten, als ich ein Buch über Kräne der Firma Godwald fand. Hierin stand auch der Kran, mit dem bei mir Alles begann: der MK500 von Twist/Biglift.

Am Ende des Tages fand ich auch noch eine Spezialausgabe über: „Die Panzertransporter der Bundeswehr“. Hierin standen auch die Daten des Faun SLT50-2, von dem ich schon seit mehr als 20 Jahren ein

Modell in der Vitrine stehen habe und eben solange überlege, wie ich es als ft-Modell nachbauen kann. Beide Bücher waren ziemlich teuer, aber liefern mir einen Schatz an Informationen.

Über „teuer“ gesprochen: Es gab von Allem zu kaufen, was nur irgendwie mit Modellbau zu tun hatte. Neben Einzelteilen, Büchern, Dokumentationen und Fotos auch Modelle mit Preisen von einigen -zig Euro bis zu einem Monatsgehalt.

Zum Beispiel, das größte je in Serie gebaute maßstabsgetreue Modell der Welt: der PTC der Firma Mammoet im Maßstab 1:50 für 1499 Euro pro Stück. Es werden jeweils nur 1000 Stück hergestellt, aber seit die Auslieferung im März begann, sind schon über 500 verkauft. Mammoet hatte 20 Stück mit nach Bommel gebracht. Gegen 11 Uhr waren schon 10 verkauft! Ein sehr gefragtes Modell, so gesehen.

Ich habe vom Fabrikanten WSI vernommen, dass noch ein Ergänzungs-Set kommt, so dass die Höhe des Modells von 1,95 m noch vergrößert werden kann. Wo soll man solch ein Modell aufstellen? Im Treppenhaus Deiner im römischen Stil gebauten großen Villa?

Um 16 Uhr wurde es Zeit zum Abbauen. Kurz nach Fünf fuhr ich schon aus der Halle. Zurück über die A2, auch jetzt konnte ich zügig durchfahren, so dass ich um Sechs zu Hause war. Nach dem ich gegessen hatte, half mein Bruder mir wieder mit dem Ausladen des Autos.

Nach einer Dusche setzte ich mich noch ein wenig hin, um in den Büchern, die ich gekauft hatte, zu lesen. Während des Lesens, fielen meine Augen stets öfter und länger zu. Schließlich beschloss ich doch, zu Bett zu gehen. Es war doch, mit verursacht durch die Erkältungserscheinungen, ein anstrengender Tag gewesen. Viel schlafen kann ich jedoch nicht. Zu viele Eindrücke und Ideen beginnen in meinen kleinen grauen Zellen einen heftigen Streit um Aufmerksamkeit. Aber schließlich verlieren sie den Kampf ..., schnarch, schnarch, grrrrrrrr...

Anton mit seinem Liebherr LTR1800 und halbem Kipplaster.

De kaasballen transportband

Das Käseballförderband

von Simon Sinn - Kanada

Käsebälle gehen auf Reisen

In modernen Fabriken werden Produkte und Pakete regelmäßig auf Förderbändern transportiert und sortiert. Es gibt natürlich verschiedene Möglichkeiten, solche Bänder automatisch zu steuern. Mit dieser Bauanleitung wirst du ein interessantes Beispiel kennen lernen. Das Modell benutzt zwei Förderbänder, Käsebälle von einer Versorgungsstation in die Kästen zu sortieren. Die benötigten Einzelteile findest Du in der Tabelle hierunter. Zuerst baust Du das Käseballförderband nach den 21 Baustufen auf den folgenden Seiten. Danach schreibst Du ein kleines Programm, um das Modell zu steuern.

Käseballförderband gesteuert mit einem Rechner

Diese Förderbandanlage erfüllt den Zweck, leere Kästen mit einer genauen Anzahl von Käsebällen zu füllen. Am Anfang müssen die beiden Förderbänder, die durch die Motoren M1 und M2 angetrieben werden, in ihre Ausgangsposition mit Hilfe der zwei – unter den Bändern befindlichen – Fotowiderstände E2 und E4 gebracht werden. Achte Du bitte darauf, dass die zwei Lampen nur dann eingeschaltet werden, wenn die Fotowiderstände in Gebrauch sind. Setze dann 3 Kästen auf das erste Förderband, das von der Rückseite zur Vorderseite läuft. Setze auch die Käsebälle (z.B. Bälle oder Marmorkugeln, Durchmesser ca. 17 mm) auf die Versorgungsstation. Jetzt ist die Anlage fertig zur Automation.

Zuerst dreht sich der Motor M1 des ersten Förderbandes, der mit Impulszähler E1 verbunden wird, für ungefähr 28 Impulse, um einen Kasten unter die Versorgungsstation zu setzen. Motor M3, der die Klappe für die Bälle steuert, wird dann eingeschaltet. Erst bewegt die Klappe nach dem Endschalter E6, danach kehrt sie nach ihrer ursprünglichen Position zurück. Das Öffnen und das Schließen der Klappe lässt 3 Bälle in den Kasten fallen. Wenn die Bewegung der Klappe wiederholt wird, können 6 Bälle in den Kasten platziert werden. Schließlich wird der Motor M2 des zweiten Förderbandes zum Laufen gebracht, und der Kasten mit Käsebällen kann dann nach links (60 Impulse) oder nach rechts (100 Impulse) mit Hilfe des Impulszählers E3 versetzt werden. Auf diese Weise können die gefüllten Kästen gleichzeitig sortiert werden. Dieses Steuerungsprogramm kannst Du einfach mit einer grafischen Steuerungssoftware oder mit einer anderen Programmiersprache geschrieben.

Variationen über ein Thema

Nach dem Aufbau dieses Käseballförderbandes hast Du vielleicht einige Ideen, dieses Modell zu verbessern. Beispielsweise ist eine Anlage, die die Kästen automatisch auf das Förderband setzt, ein guter Zusatz für diesen Automaten. Eine technische Herausforderung ist die Konstruktion einem Greifers, der – nach der Verpackung – einen Deckel auf den gefüllten Kasten setzt. Benutze deine Kreativität und mache etwas Neues!

Seite 9

Das LLWin-Programm des Autors, das dieses Modell steuert, können Interessierte via E-Mail von der Redaktion erfragen.

Verslag Veghel

Bericht über den Clubdag in Veghel

von Rob van Baal

Am Samstag, dem 31. Mai 2008 war der Club zu Gast beim Partycentrum Ambiance in Veghel. Als Einwohner von Veghel hatte unser Club-Mitglied Marcel Bosch sich wieder für die Veranstaltung dieses „Heimspiels“ eingesetzt. Marcel hatte alles getan, um diesen Tag bekannt zu machen, Alle Zeitungen, Radio-Sender, Internet-Foren und selbst Marktplaats wurden mit Presseberichten und anderem Werbematerial für diesen Clubdag versorgt. Müitze ab für soviel Einsatz! In diesem Beitrag finden Sie einen Bericht über diesen Tag.

In der Familie Dijkstra war Sohn Anton heftig ans bauen gegangen. Ergebnis: das Modell einer Fokker 50.

An diesem Clubdag wollte mein jüngster Sohn auch mitkommen. Das wollte er schon immer tun. Also nach Jos diesmal auch Bas ins Auto. Dadurch hatte ich etwas weniger Laderaum; wo ich doch auch noch den Straßen-Aufsteller und vier Roll-Banner mitnehmen musste. Aber es passten noch erstaunlich viele fischertechnik-Modelle hinein.

Um 09:00 Uhr waren wir in Veghel und konnten das Ausladen beginnen. Es war schon viel los. Marcel hatte selbst die Tischverteilung fertig, und es standen kleine Schilder dort, wo wir hingehörten. Sehr praktisch!

Das Aufbauen musste ich hauptsächlich allein machen, alldieweil die Kinder am Stand von Freetime standen, um die neuen Baukästen und seltsame gelbe und rote Bauteile, die (einmalig?) zum Kauf angeboten wurden, zu bestaunen. Gegen 10:00 Uhr stand das meiste aufgebaut, und ich dachte, dass die Hauptversammlung beginnen sollte. Das wurde aber 11:00 Uhr.

Die Versammlung war wie immer mäßig besucht. Das neue Werbe-Material wird offiziell in Gebrauch genommen und andere Vorstandsangelegenheiten passierten Revue.

Ab 12:00 Uhr konnte ein Jeder wieder in den großen Saal, um den Besuchern zur Verfügung zu stehen. Jedoch blieb die Zahl der Besucher hinter der Erwartung zurück, allemal in Betracht der Fülle der gemachten Werbung.

Glücklicherweise waren verschiedene Reporter von Zeitungen dort und auch das lokale Fernsehen von Veghel und Umgebung kam vorbei. Scheinbar sind Modellbauschaufenster doch ein dankbares Thema für die Presse. Jetzt nur noch den Normal-Bürger zu den Clubtagen zu sehen bekommen...

Gegen 15:30 Uhr war der Lauf praktisch aus, und Clubmitglieder begannen hier und da bereits Mit dem Abbauen. Schließlich war es um 17:00 Uhr gänzlich leer. Auf zum nächsten Treffen!

Der pneumatisch angetriebene „Große böse Wolf“ von Peter Damen hatte auch ein Geräusch-Modul!

Der Vorstand während der Jahreshauptversammlung.

Seite 11

Rob Woudsma hatte seinen großen Aufzug wieder dabei.

Eine prächtige Tender-Lokomotive von Benny Hamers, die (fast) vollständig aus schwarzen Teilen gebaut ist. Sogar die Stecker an den Lampen sind schwarz!

Bas van Baal

Herman Mels

Marcel Bosch

Dave Gabeler arbeitet an einem Modell für die Reifen-Industrie.

Motor von Dave.

Der Knick-Kipp-LKW von Anton Jansen bekam viel Beachtung. Das Modell ist mit hydraulischen Zylindern ausgestattet, mit denen die Mulde angehoben werden kann. Das gelingt sogar, wenn er ein paar Kilogramm Sand in die Mulde lädt (laut Anton). Weiter ist das Modell vollständig funkferngesteuert. Anton hat in Veghel verschiedene Runden mit dem Modell gefahren.

Kids Corner: De kalkoen

Kids Corner: Der Truthahn

Modell Richard Wright; bearbeitet von Rob van Baal

Richard Wright ist Amerikaner aus Boise (Idaho), der sich in seinem Umfeld engagiert, um Kinder für Technik zu interessieren. Dabei benutzt er unter Anderem auch Lego und Fischertechnik. Richard hat vor einiger Zeit ein schönes Modell eines Truthahns auf der Internetseite der ftCommunity präsentiert. Die Redaktion erhielt seine Erlaubnis dieses Modell im Clubblatt zu publizieren. Wir tun dies jedoch mit einer kleinen Änderung: das Truthahn-Modell von Richard hat keine Augen, unseres sehr wohl! Richards HomePage ist: www.weirdrichard.com. Richards Modelle findet man unter: www.instructables.com und Suche nach Fischertechnik.

Bouwmarkt wielen 150 mm

Baumarkt-Räder 150 mm

von Arjen Neijssen

Als extra große Räder habe ich die Baumarkt-Räder gefunden. Die konnte/kann man bei einem Baumarkt, u.a. Praxis, kaufen. Die Räder haben einen Außendurchmesser von 150 mm. Der Innendurchmesser der Bohrung ist 12 mm. Der Preis ist 3,49 Euro pro Stück und deshalb ist dieser Rad eine günstige Alternative, wenn man mit großen Rädern arbeiten muss. Es sind massive Räder, damit können sie Verschleiß vertragen und ein großes Gewicht tragen.

Benötigte Einzelteile pro Rad in einem Antrieb

- 18 Achsen 30
- 12 Klemmbuchsen 10
- 1 Innenzahnrad
- 2 schwarze Scheiben
- 1 Hauptachse
- 1 Flachnabe (in diesem Beispiel. Das Rad kann mit etwas anderem befestigt werden)

Bauanleitung

Bringen Sie die Flachnabe an der Hauptachse an. Nun setzen Sie eine Scheibe an die Nabe. Danach stellen Sie die Hauptachse in die Mitte des Rades. Der Zwischenraum des Rades wird mit 6 Achsen 30 oder mit anderen Körpern von Kunststoff ausgefüllt. Hierdurch entsteht das Nadellager, das rund läuft. Wenn Achsen aus Kunststoff im Gebrauch sind, ist das Laufen fast geräuschlos. Anschließend wird der Raum mit einer anderen Scheibe abgeschlossen.

Das Innenzahnrad ist mit 6 Achsen 30 versehen. Zwei Klemmbuchsen 10 werden dann auf jede Achse 30 geschoben. Die Achsen montieren Sie in die innersten Bohrungen des Innenzahnrades.

Setzen Sie das Rad mit dem Nadellager auf das Innenzahnrad. Achten Sie bitte darauf, dass das Nadellager nicht ausfällt. Als Nächstes drehen Sie das Ganze um, so dass das Innenzahnrad nach oben liegt.

Danach stecken Sie die 6 verbleibenden Achsen 30 in die äußersten Bohrungen des Innenzahnrades, damit wird das Zahnrad um die Hauptachse zentriert und auf dem Rad befestigt.

Seite 14

Variation zum Bauen

Weil das Rad ziemlich schmal für seinen Durchmesser ist, ist es möglich, zwei Räder nebeneinander zu montieren. Statt der Achsen 30 sollten Sie die Achsen 50 zur Montage der Räder verwenden. Natürlich müssen Sie die Klemmbuchsen auf der anderen Seite des Innenzahnrades einsetzen. Mit der Anwendung des Innenzahnrades gibt es die Möglichkeit, die Achsen des Nadellagers zu 60 mm zu verlängern.

Vorteile dieser Räder

- günstig
- robust
- geeignet für einen Antrieb
- Die Lauffläche sieht wie ein Giebedach aus, damit ist die Reibungsfläche mit dem Grund ziemlich klein. Aus diesem Grund sind die Räder leicht zu steuern.

Nachteile dieser Räder

- Sie sind schwer.
- Die Räder sind unausgewogen. Für die meisten fischertechnik-Modelle ist das wirklich kein Problem.

Schakelschema voor de kaasballen transportband

Schaltplan für das Käseballförderband
von Simon Sinn (gehört zum Beitrag auf den Seiten 6 bis 9)

Impuls-Zähler E1	Motor M1
Fotowiderstand E2	Motor M2
Impuls-Zähler E3	Motor M3
Fotowiderstand E4	Lampen M4
Impuls-Zähler E5	
Endschalter E6	

De machine uit de film 'Contact'

Die Maschine aus dem Film ‚Contact‘

Modell Stefan Falk, Herkunft <http://www.ftcommunity.de>

Gefunden im Internet: Eine phantastische Konstruktion, basierend auf dem Film ‚Contact‘ aus dem Jahre 1997, mit Jodie Foster in der Hauptrolle. Nach dem Dekodieren einer außerirdischen Botschaft wird eine Maschine gebaut, womit unsere Hauptdarstellerin durch Raum und Zeit reisen kann.

Diese Maschine besteht aus einer Konstruktion, in der sich drei Ringe relativ zueinander in der Runde drehen. Der äußerste Ring ist zwischen zwei Türmen aufgehängt, in ihm dreht sich ein kleinerer Ring, darin wiederum ein noch kleinerer Ring. Die Ringe scheinen sich frei schwebend zu bewegen. Der Konstrukteur des fischertechnik-Modells hat trotz einiger Einschränkungen doch ein faszinierendes Bauwerk erstellt.

Angetrieben von nur einem Motor wird das System der Ringe in Bewegung versetzt. Der äußerste Ring wird direkt angetrieben, und mittels ausgetüftelter Konstruktionen wird die Bewegung an die inneren Ringe übertragen. Man muß schon sehr sorgfältig bauen, denn die Übertragung der Bewegung ist sehr diffizil, und wenn etwas nicht genau passt, dann wird der Widerstand schnell zu groß.

Zwei besondere Details: Um den mittleren Ring zu bewegen, wird ein großes Zahnrad Z40/32 benutzt. Der Trick ist, daß die Nocken an der Unterseite den Ring in Drehung versetzen. Dies passt genau durch Verwendung von zwei Bauplatten 15x15. Aber ... die Nabenmutter ist nicht angezogen. Hierdurch kann eine relative Bewegung an den inneren Ring übertragen werden.

Das zweite Detail betrifft den Antrieb des innersten Rings. Am Ende der Achse befindet sich ein Klemm-Adapter mit einem Verbindungsstück 30. Hierauf werden zwei Bausteine 7,5 geschoben, die den innersten Ring mitnehmen.

Es ist ein besonders schönes Modell zum Nachbauen. Die Fotos auf der Seite der ftCommunity geben eine gute Übersicht und deutliche Erklärungen. Die Internet-Adresse ist: <http://www.ftcommunity.de/> und dann suchen nach Fotos und Videos von Stefan Falk, Modell Contact-Maschine.

Een volwassen helikopter

Ein ausgereifter Hubschrauber

Modell: Wil van der Linden, bearbeitet von Dave Gabeler

„In meinen fischertechnik-Drucksachen kramend, geriet ich an ein Reklamebild aus 1976 mit einem Hubschrauber. Ich fand ihn so hübsch, dass ich ihn nachzubauen versuchte, und mit einer Veränderung hier und da gelang dies auch. Es ist so ein gelungenes Modell geworden, und um zu verhindern, dass es in Vergessenheit gerät, beschloss ich, es dem Clubblad zu schicken.“

Es ist in der Tat ein zum Bauen ansprechendes Modell. Der Rumpf ist durch eine Trennwand in zwei Abteilungen gegliedert. Dahinter ist Platz genug, um einen Standard- oder einen Power-Motor zu montieren. Dieser treibt den Rotor an, und wenn Sie die Befestigungsnabe nicht zu fest andrehen, läuft er gleichmäßig und geschmeidig. Aber es ist ein Modell, bei dem Sie während des Bauens hier und da ein Bauteil wieder heraus nehmen müssen, um ein weiteres einzubauen.

Bauplatten 30x90, montiert mit Verbindungsstücken 45.

Achtung: Baustein 15 mit 2 runden, roten Zapfen !

Luxus-Sessel schmücken das Innere und vergessen Sie die Hebel nicht

6a: Detail-Foto der Vorderseite.

Ein Extra-Balken wird zwischen die beiden Bausteine 15 mit roten Zapfen gesetzt.

Seite 17

10: Zwischen den Kufen sitzen zwei I-Streben 60 mit einer Lasche 21,3.

11: Der Schwanz wird montiert.

Der Rotor (siehe **Baustufe 8**) wird auf eine Drehscheibe montiert und besteht aus Blättern aus Bauplatten 30x90. Diese Platten sind untereinander mit Bausteinen 15x5x30 verbunden. Und darunter sitzen Bausteine 7,5. Zur Versteifung laufen durch die Bausteine 7,5 eine Reihe von Metall-Achsen, steif miteinander durch Klemmkupplungen (31024) verbunden.

Das Modell fällt gehörig groß aus, doch dadurch haben Sie sehr viel Raum für eigene Zutaten. In der Motor-Abteilung ist Platz genug, um Batterie-Halter, Elektronik und dergleichen einzubauen.

Sorgen Sie dafür, dass Sie den Rumpf (das Gerahmte) gut versteifen, zum Beispiel mit Platten.

De muntsorteermachine

Die Münzen-Sortiermaschine

Modell Peter Derks; bearbeitet von Rob van Baal

Die Redaktion erhielt von Peter Derks aus Krefeld (Deutschland) einige Fotos einer Münzen-Sortiermaschine, die er mittels fischertechnik gebaut hatte. Peter hatte eine realen Münzen-Sortierer gekauft und war vom Mechanismus derart angetan, dass er ihn mit fischertechnik nachbaute. Und das ist gelungen!

Peters gekaufter Münzen-Sortierer hat zusätzlich eine automatische Münzen-Zufuhr; das fehlt dem fischertechnik-Modell leider. Doch mit ein bisschen Tüfteln lässt sich auch diese Aufgabe mit fischertechnik lösen! Diesmal keine Baubeschreibung, sondern einige Übersichts- und Einzelheiten-Fotos. Es geht um das Prinzip hinter dem Modell: eine Rutsch-/Roll-Bahn unter einem bestimmten Winkel mit stets größer werdenden Öffnungen. Wenn Sie das „durchhalten“, können Sie den Rest des Modells nach eigenen Ideen ausführen.

Peters Modell wurde mit drei langen Aluminium-Profilen gebaut. Nicht jeder muss so viele dieser Profile besitzen (die Redaktion auch nicht, und ich musste dann auch zwei kleinere Profile miteinander verbinden), doch für die Längen sind auch Standard-Bausteine brauchbar. Sorgen Sie dann allerdings dafür, dass alles fest aneinander sitzt.

Peters Modell wurde mit 6 Sortier-Fächern für die Münzen von 2, 5, 10, 20, 50 Cent und 1 Euro ausgestattet. Die Redaktion hat noch ein Kästchen hinzugefügt, damit auch 2-Euro-Münzen ein Plätzchen bekommen, allerdings fallen die 1-Cent- mit den 2-Cent-Münzen in das erste Fach. Das Modell kann selbstverständlich noch weiter ausgestattet werden, um alle Münzen auf der Hauptachse sortiert werden zu lassen. Nach Bedürfnis verlängern und weitere Bauplatten einsetzen.

Das Modell wurde in der Redaktion gründlich getestet und scheint hervorragend fast fehlerlos zu funktionieren. Viel Vergnügen damit!

Seite 19:

Zum Abschluss hierunter noch ein Foto der „vollwertigen“ automatischen Münzen-Sortiermaschine, die der fischertechnik-Ausführung Modell gestanden hat. Sie wurde bei der Firma Conrad bezogen.

Rückseite
Übersetzung: Peter Derks

Im folgenden Quartal in diesem Clubblad:

**Brücken-Modell
von A. Pettera**

Und weiter u.a.:
Bericht über das ft-Treffen in Schortens-Accum
(unter Vorbehalt)

ft bijeenkomst in Mörshausen

ft Convention in Mörshausen

von Rob van Baal

Am Samstag, dem 20. September 2008 findet zum 7. Mal die jährliche ft Convention der deutschen fischer-technik-Fans statt. So wie bisher immer im Dorfgemeinschaftshaus in Mörshausen.

Nähere Einzelheiten über dieses Treffen gibt es auf der WebSite www.ftcommunity.de unter dem Knopf „Convention“ zu lesen. Anmelden können Sie sich elektronisch über die WebSite (nachdem Sie sich eingeloggt haben) oder durch eine E-Mail an Lothar Vogt oder an Heiko Engelke Geben Sie dabei an, mit welchem Modell Sie kommen und wie viel Platz Sie benötigen.

Übernachten kann man ziemlich preiswert in der Nachbarschaft von Mörshausen. Einzelheiten sind ebenso auf der WebSite zu finden. Ein Besuch beim Treffen ist gut mit einem langen Wochenende in der Umgebung zu verbinden.

Mörshausen liegt mitten in Deutschland. Geben Sie bei einem Routenplaner die Postleitzahl 34576 (Hornberg/Efze) ein. Das Dorfgemeinschaftshaus liegt mitten im Dorf. Sie können es nicht verpassen!

Rückseite
Übersetzung: Peter Derks

Modelbouwwedstrijd voor de clubdag in Schoonhoven

Modellbauwettbewerb zum Clubdag in Schoonhoven

von Rob van Baal

Wie im vorigen Clubblad bereits durch Clemens Janssen angekündigt, heißt das Thema des Clubdag am 1. November in Schoonhoven:

Wer baut den schönsten Eiffel-Turm?

- Für Kinder bis 14 Jahre: wer das schönste Modell baut, erhält einen Preis.
- Für 14-jährige und Ältere: für diese Gruppe gibt es diesmal auch einen Preis. Aber dann muss im Turm **zumindest ein funktionierender Aufzug und eine Beleuchtung** sitzen.

Datum: Samstag, 1. November 2008
Ort: Saal „de Overkant“ in Schoonhoven.

Information und Anmeldungen beim Veranstaltungsausschuss:
Clemens Jansen
Andries Tieleman